

OPENING

MICHELA GHISSETTI

EDGAR HONETSCHLÄGER

Samstag, 25. Mai 2024, 11.00 Uhr

Die Künstlerin und der Künstler sind anwesend

Zur Ausstellung spricht Tanja Skorepa, Art Consultant

Ausstellung 25.05.2024 – 20.07.2024

MICHELA GHISSETTI * 1966

Michela Ghisettis Oeuvre beinhaltet zahlreiche unterschiedliche Stile und Facetten, wobei sich die Künstlerin ständig mit neuen Inhalten und Materialien in unterschiedlichsten Medien beschäftigt. In ihrer Arbeit fließen biografisch-emotionale sowie philosophisch-kunsttheoretische Elemente ein.

Ein großes inhaltliches Thema bei Ghisetti ist die Frau und ihre gesellschaftlich bedingten Rollen, aber auch Fragen nach der Grenze zwischen dem *Ich* und dem *Du*, zwischen dem Einzelnen und der Gruppe. Die Motive werden zu Metaphern, sie lässt sich inspirieren von Erlebtem, nimmt immer wieder neue Impulse in ihrer Kunst auf und lässt sich nicht auf einen Stil reduzieren. In ihrem Werk geht es darum, Gegensätze wie Zufall und Konzept, Zeichnung und Malerei, Farbe und Schwarz-Weiß zu integrieren und zu vereinen. Es ist formal wie inhaltlich geprägt von ihrer Suche nach dem Ursprung schöpferischer Energie und nach den zentralen Fragen menschlicher Existenz.

Michela Ghisetti lebt und arbeitet seit 1992 als freischaffende Künstlerin in Wien. Sie studierte an der Accademia Carrara di Belle Arti in Bergamo und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien Malerei und Grafik bei Gunter Damisch. Sie lebt und arbeitet seit 1992 in Wien.

Unter anderem wurde 2021 – 2022 in der ALBERTINA Wien eine Retrospektive ihres Werkes gezeigt.

EDGAR HONETSCHLÄGER * 1967

In Form von Malerei, Zeichnung, Fotografie, Performance, Installation und Intervention sowie Kurz- und Spielfilmen entfaltet sich die Kunst Edgar Honetschlägers in einem breit gefächerten Repertoire. Seine Arbeiten basieren auf anthropologischen Ansätzen, wobei kulturelle Gegebenheiten sowie das Konzept der Individualisierung oder das Verhältnis des Menschen zur Natur hinterfragt und künstlerisch zum Ausdruck gebracht werden.

So stellt beispielsweise der Kampf gegen die „Zentralperspektive“ ein immer wiederkehrendes Thema dar. Sinn und Zweck der Kunst sei es, zu kritisieren. Sie könne alles sagen, alles tun, ihre Aufgabe sei es, zu zweifeln, zu hinterfragen, aufzuzeigen und ins Fleisch

PRESSEINFORMATION

zu schneiden.

Künstlerische Gestaltung und Aktivismus im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden miteinander verbunden. So verweist er auf den vom Menschen verursachten drastischen Insektenschwund und stellt die Frage nach dem gesellschaftlichen Umgang mit der Natur ins Zentrum seiner künstlerischen und kollaborativen Praxis. 2018 gründete er die Non-Profit-Organisation *GoBugsGo*, die sogenannte „Non-Human-Zones“ errichtet und sich so für die Erhaltung des Lebensraums von Insekten einsetzt.

Edgar Honetschläger wurde 1967 in Linz (Österreich) geboren. An den Universitäten Linz, Graz und Wien absolvierte er das Studium der Wirtschaft und der Kunstgeschichte und verbrachte ein Semester am Art Institute in San Francisco, USA. Nach einigen Jahren in den USA, Japan und Brasilien lebt und arbeitet Edgar Honetschläger heute als bildender Künstler, Drehbuchautor, Filmregisseur und Umweltaktivist in Italien und Wien. Sein künstlerisches Werk wurde in Österreich, Japan und Italien mit zahlreichen Kunst- und Kulturpreisen ausgezeichnet.

Im Dialog stellen beide Künstler in ihren Werkserien „Berge“ und „Stühle“, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, Äquivalente zu realen Persönlichkeiten dar.

Während die Bergdarstellungen Michela Ghisettis die Stärken der symbolisierten Frauen wiedergeben, lassen sich in Edgar Honetschlägers Serie von Stühlen sowohl körperliche als auch charakterliche Eigenschaften der Porträtierten in verschiedensten, der menschlichen „Physiognomie“ nachempfundenen, Stuhlformen wiederfinden.

KONTAKT

L.art Galerie | Linzergasse 25 | 5020 Salzburg

Judith Legat

legat@l-art.at

Tel. +43 (0)676 455 44 55

l-art.at